

Pfarnachrichten



Katholische Kirchengemeinde Christus König, Köln-Porz

St. Aegidius, St. Bartholomäus, Christus König, St. Margaretha, St. Mariä Himmelfahrt

Büro Wahn Pastoralbüro Urbach Büro Wahnheide Büro Libur Büro Grengel
Tel. 02203 64153 02203 1015012 02203 63977 02203 696242 02203 22136

www.christus-koenig-porz.de

19.02. bis 06.03.2022 (gilt für 2 Wochen)



*Mische ein bisschen Torheit
in dein ernsthaftes Tun und Trachten!
Albernheiten im rechten Moment
sind etwas ganz Köstliches.*
Horaz

Vom Evangelium "jeckifiziert"

(in Anlehnung an Lk 6,27ff)

Es klingt recht jeck, was sich heute im Evangelium findet,

in dem der Herr uns selbst verkündet,
und was man uns, gut kalkuliert
als Frohbotschaft heut präsentiert:

Ich soll dem Menschen, der mich geschlagen
noch nicht einmal die Meinung sagen,
statt dessen still mit frommen Sinn
die andre Wange halten hin,
und den nicht packen der gesonnen,
an meine Habe ranzukommen.
Ich geb dem, der mein Hemd zieht ein,
auch meinen Mantel obendrein?

Wenn das nicht ist ne jecke Sicht,
dann frag ich mich, was närrisch ist
die uns betrügen, beneiden, hassen,
die sollen wir lieben und allen Groll lassen?

Unser Herr gab ein Beispiel vorm hohen Rat,
wo man ihn gepeitscht und gedemütigt hat,
da hat er die andre Wange geschützt
und wohl unterschieden, was schadet, was nützt.
Er wies auf das Unrecht hin mit aller Klarheit
Und hielt so allen hin den Spiegel der Wahrheit.
Die Frechheit des Knechtes wird so offenbar,
und Jesus gewann, weil er gewaltlos war.
Den Kreislauf des Bösen hat er so unterbrochen,
darum wird heute noch davon gesprochen.

Nicht Hilflosigkeit oder eigene Schwäche
soll'n der Grund sein, dass ich mich nicht räche.
Nicht Weicheier solln wir sein, erst recht
keine feigen,
nicht Falschheit und Feigheit sollen wir zeigen,
Doch wärs verfehlt, würden wir denken,
der Stärkere dürfe dem andern nichts schenken,
gilt es doch vielmehr, auch beim anderen zu sehen,
was ihn leitet, und ihn so zu verstehen.
Wohl kaum jemand ist so weit niedergesunken,
dass in ihm verblieb nicht mal ein guter Funken,
und klar ist, kein Mensch ist so schlecht,
wie ich mir mache mein Bild von ihm zurecht.
Wenn ich mit meiner Meinung allein im
Mittelpunkt stehe,
und damit das Gute im anderen nicht sehe.

*So heißt die gold'ne Regel: „tu andern das Gute,
was du gerne hättest, - wonach dir zumute -,
und wovon du nicht willst, dass man es dir tu,
das füge auch keinen anderen zu!“*

Drum liebe Schwestern, Brüder,
verehrte Pfarrgemeindemitglieder,
wie wärs, wenn alle dies probierten,
und nicht im großen Tross marschierten,
nicht aufrüsten mit Fäusten oder bösen Worten,
mit Mobbing, Ellbogen allerorten,
sondern immer wieder zu versuchen
statt zu schreien, statt zu fluchen,
auf den andern zuzugehn,
ob das jeck ist, werden wir dann sehen.

So braucht's die Jecken gerade in diesen Zeiten,
um mit Liebe und Humor einen Weg zu bereiten,
sich selbst nicht zum Nabel der Welt zu machen,
und auch mal über sich selbst zu lachen.
Auch wenn Corona vieles schränkt ein,
Humor darf uns keiner nehmen, Nein!
Drum gönnt euch ne Auszeit, aber bleibt brav,
Wir grüßen euch mit einem herzlichen Alaaf!

Ihr Pfarrer Johannes Mahlberg

(einige Anregungen entnommen aus „das große Buch der
Büßenpredigten & Bibelreime, Benno-Verlag S. 72 f)

Wir in Christus König

60 Jahre im priesterlichen Dienst

Msgr. Clemens Feldhoff feiert sein diamantenes Priesterjubiläum.

Am 22.02.1962 empfing Clemens Feldhoff aus den Händen von Kardinal Josef Frings im Kölner Dom die Priesterweihe.

Als Pfarrer war er an St. Bartholomäus, Urbach, von 1970 bis 1998 und zusätzlich ab 1986 auch an St. Mariä Himmelfahrt, Grengel, tätig.

Von 1980 bis 1998 bekleidete er zugleich das Amt des Dechanten im Dekanat Porz. Vor fünf Jahren kehrte er als Ruhestandsseelsorger ins Altenzentrum nach Urbach zurück.

Viele Bereiche des Pfarrlebens hat Msgr. Clemens Feldhoff in diesen Jahren ins Leben gerufen und viele Menschen in den Jahren seines seelsorglichen Dienstes begleitet.

Wir freuen uns mit ihm und laden alle herzlich zum **Dankgottesdienst am Sonntag, 06.03.** um **10:30 Uhr in St. Bartholomäus, Urbach**, ein.

Ihr Pfarrer Johannes Mahlberg

Sternsingeraktion 2022

Trotz erschwelter Umstände ist die stolze Summe von € 17.312,55 zusammengekommen.

Ein Dankeschön an alle engagierten Sammler und Spender!

Ihre Kirchengemeinde Christus König



Pfarrverein

Am Sonntag **13.03.** um **18:00 Uhr** begrüßen wir im aegidium in Wahn Nicolas Evertsbusch mit seinem Programm:

„Das Beste aus dem Evertsbusch“

Seit 40 Jahren spielt er Klavier, seit 10 Jahren schreibt er Lieder - da muss doch endlich mal was Vernünftiges bei rauskommen! Ist es auch, nämlich ein „Best of Programm“ im Atelier Theater! Mit Liedern wie „Angela Merkel Spielerfrau“, „Schöner Wohnen in Köln“ oder dem "Sacklied" singt sich der Chansonier mit Hang zum Absurden und schwarzen Humor ungefragt in die Ohren seiner Opfer. Evertsbusch, der sich auch als Interpret der Lieder von Georg Kreisler und Erich Kästner einen Namen gemacht hat, feiert dieses Jahr sein zehnjähriges Solojubiläum und hat aus diesem Anlass seine erste CD mit eigenen Liedern veröffentlicht. Geschichten mit überraschenden Wendungen, Verse mit ungewöhnlichen Endungen, Eloquenz gepaart mit musikalischer Vielfalt, dazu die nötige Spontaneität und Frische sind das Rezept mit dem er ein gelungenes kabarettistisches Menü serviert - oder auch nicht.

Der Eintrittspreis beträgt € 15,00.

Für Mitglieder € 14,00

Der Eintritt erfolgt ausschließlich mit 2G+

Ihr Pfarrverein

„Sprich nur ein Wort ...“ Aegidius im Licht

Samstag, 19.03. von **18:00 Uhr– 21:00 Uhr**

„Aegidius im Licht“ ist ein offenes Gottesdienstformat. Jeder, der an der in farbigem Licht erleuchteten Kirche vorbeikommt, ist eingeladen, eine Kerze anzuzünden und sich eine Zeit der Ruhe, der Stille zu gönnen, Zeit, um einfach nur da zu sein ... Der Abend wird gestaltet durch meditative Texte und meditative Musik, sowie Zeiten der Stille. Zugleich besteht die Möglichkeit zu einem persönlichen geistlichen Gespräch, oder einem kleinen Austausch bei einer Tasse Tee.

„Sprich nur ein Wort“. An diesem Abend geht es um Worte, die aufbauen, ermutigen, trösten ... Worte aus dem Munde Jesu und Worte, die wir selbst einbringen können ...

Ihr Pfarrer Johannes Mahlberg

Stellungnahme des Pfarrgemeinderats

anlässlich der Veröffentlichung des Gutachtens der Kanzlei Westpfahl Spilker Wastl

„Sexueller Missbrauch Minderjähriger und erwachsener Schutzbedürftiger [...]“ am 20.01.2022 in München

Verantwortung benennen

Zur Achtsamkeit verpflichtet

Wir sind erneut betroffen durch die Veröffentlichung des Münchener Gutachtens sowie Äußerungen und Stellungnahmen in dessen Umfeld. Nicht, dass darin etwa eine ganz neue Dimension von Taten öffentlich wurde, jedoch wurde erneut deutlich, dass von kirchlichen Verantwortungs-trägern in der Vergangenheit dem Schutz der Institution oft eine höhere Priorität eingeräumt wurde als sich schützend vor Betroffene von sexualisierter Gewalt zu stellen sowie neue Gefährdungen zu verhindern.

Zwar ist die Zielsetzung der Aufarbeitung unseres Erachtens im Münchener Gutachten besser gelungen als in jenem aus Köln, da hier nicht nur die rein juristische Perspektive eingenommen wurde, sondern auch mögliche tiefer liegende Ursachen betrachtet wurden. Aus unserer Sicht ist jedoch in der Kirche insgesamt nach wie vor nur unzureichend aufgearbeitet und beleuchtet worden, welche spezifischen moralischen, kulturellen und organisatorischen Merkmale zu der Häufung von Missbrauchstaten in unserer Kirche führen (im Vergleich zu anderen Organisationen und Gemeinschaften).

Wir unterstützen daher ausdrücklich die Positionen von Laienvertretungsgruppen auf Stadt-, Bistums- und Bundesebene, welche die unabhängige Erforschung dieser systemischen Ursachen mehrfach gefordert haben. Die Ernsthaftigkeit der Beratungen und die jüngsten Beschlüsse des Synodalen Wegs geben uns Hoffnung, dass durch eine Veränderung der Machtstrukturen eine Kirche möglich ist, die ihren eigenen Ansprüchen gerechter wird.

Berichte in den Medien über Verbrechen und Vergehen zeigen jedoch auch, dass diese häufig in einem Umfeld und einer Atmosphäre des Wegsehens und des Schweigens geschehen. Insofern greift es zu kurz, nur auf die zweifelsfrei überführten Täter zu zeigen und diese zu verdammen – nach dem Motto, je dunkler und abgründiger man jene darstellt, umso heller und unschuldiger erscheint man selbst.

Wir begreifen es daher als unsere Verantwortung, kontinuierlich an einer Kultur der Achtsamkeit mitzuwirken und darauf zu achten, dass in Zusammentreffen in unserer Kirchengemeinde, in unseren Gruppen und Gremien ein gutes Bewusstsein für den Umgang mit anvertrauten und schutzbedürftigen Personen, gleich ob Kinder, Jugendliche oder Erwachsene, gegeben ist. Dazu gehören ein stets respektvoller Umgang und ein regelmäßiges Reflektieren des eigenen Verhaltens.

Wir begrüßen und unterstützen die Arbeit der Präventionsfachkräfte in unserer Kirchengemeinde. Deshalb verpflichten wir uns, mit ihnen an der Fortschreibung des Institutionellen Schutzkonzepts mitzuwirken sowie die Bekanntheit und Verbreitung ihrer Schulungs- und Gesprächsangebote zu fördern.

Der Pfarrgemeinderat

Kontakte für Betroffene

Präventionsfachkräfte:

Franziska Wallot, Pastoralreferentin,
0170 1684424

Bianca Rilinger, Leiterin OT Ohmstraße,
02203 291261

Cassandra Korn, Kita Christus König,
02203 63700

*Ansprechpersonen für Opfer sexueller
Missbrauchs im Erzbistum Köln:*

Dr. Ulrike Bowi, Psychologische
Psychotherapeutin, 01520 1642234

Dr. rer. med. Emil G. Neumann, Psychiater,
Diplompädagoge, 01520 1642394

Ansprechpartnerin in Porz:

Theresia Stamm, Kath. Ehe-, Familien- und
Lebensberatung, 02203 52636

Hilfetelefon Sexueller Missbrauch:

0800 255530

Kontakt- und Beratungsstellen:

z.B. Zartbitter Köln e.V.,
www.zartbitter.de, 0221 312055

Weitere:

www.hilfeportal-missbrauch.de

Abgabetermin Pfarrnachrichten

Bitte beachten Sie, dass der späteste Abgabetermin für Ihre Beiträge, die in den nächsten Pfarrnachrichten veröffentlicht werden sollen, Mittwoch, 02.03.2022, 12:00 Uhr ist.

Pfarrbüros

- Alle Pfarrbüros sind am Dienstag, **22.02.** nur telefonisch erreichbar.

Am Donnerstag, 24.02. sind *nur* die Büros in Urbach und Gregel bis 11:00 Uhr geöffnet.

Am Montag, 28.02. sind alle Büros geschlossen.

- Pastoralbüro Urbach

Vom 22.02. bis 09.03. ist das Büro Dienstag- und Donnerstagsnachmittag sowie freitags geschlossen. Die Vertretung an den Freitagen übernimmt das Pfarrbüro Gregel

- Pfarrbüro Gregel

Am Dienstag, 01.03. geschlossen

- Pfarrbüro Wahnheide

Am Donnerstag, 24.02. geschlossen

Rund um St. Bartholomäus, Urbach

Kreuzwegandacht

Herzliche Einladung zu den Kreuzwegandachten freitags um **17.00 Uhr**. Wir beginnen am **04.03.**

Heinz-Werner Hoffmann

kfd St. Bartholomäus Urbach/Elsdorf

Neuer Termin - Einkehrtag

Coronabedingt wird der Einkehrtag in der Fastenzeit auf Mittwoch, **06.04.** um **10:00 Uhr** im Pfarrheim Urbach verlegt. Herr Kaplan Knežević wird uns durch den Tag begleiten.

Anmeldung bis zum **15.03.** bei Frau M. Demmer oder Frau I. Neumann.

Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme nur mit 2 G+ möglich ist.

Falls weitere Änderungen im Jahresprogramm nötig sind, werden diese in den Pressemitteilungen und den Pfarrnachrichten bekannt gegeben.

für die kfd, Ingrid Neumann

Rund um St. Mariä Himmelfahrt, Gregel

Kirche geöffnet

Am Sonntag, 20.02. ist die Kirche in der Zeit von 10:30 Uhr – 11:30 Uhr für ein stilles Gebet oder einfach zum Anzünden einer Kerze geöffnet.

Das Pfarrbüro

Ferien zu Hause

Für die Aktion „Ferien zu Hause“ in der Zeit vom 11. - 15.07. werden noch Helfer gesucht. Wer Interesse hat kann gerne zu dem ersten Treffen am 23.03. um 19:00 Uhr im Jugendzentrum Gregel, Friedensstraße 29, kommen.

Ihre Maria Kubanek, Gemeindereferentin

Rund um St. Margaretha, Libur

Herz-Jesu-Freitag am 04.03.

Herzliche Einladung zum Wortgottesdienst mit sakramentalem Segen um **10:00 Uhr**, anschließend stille Anbetung bis 15:00 Uhr.

Ihr Diakon Christian Gawenda, Diakon

Austeilung des Aschenkreuzes

Einladung zum Wortgottesdienst und Austeilung des Aschenkreuzes mit dem Montessori-Kinderhaus St. Margaretha und der Gemeinde am **02.03.** um **10:30 Uhr**.

Christus König, Wahnheide

Eine-Welt-Laden

Am Sonntag, 13.03. ist der **Eine-Welt-Laden** vor und nach der Messe um 10:30 Uhr im Vorraum der Kirche geöffnet.

Ihr Diakon Hans-Dieter Hallerbach

Weiberfastnacht

Ganz herzliche Einladung an **alle** zum **kfd Wortgottesdienst in „Kölscher Sproch“** an Weiberfastnacht, **24.02.** um **10:30 Uhr**. Sehr gerne mit Kostüm. Da wir coronabedingt keine Karnevalsfeier feiern können, hören wir im Anschluss an den Gottesdienst noch ein paar „Kölsche Tön“. Bitte die **3G-Regel** beachten. Wir freuen uns, wenn viele teilnehmen.

Ihre Franzi Zabelberg, kfd

Katholische Kirche in Porz

Weltgebetstag 2022

Herzliche Einladung zum Weltgebetstag 2022 am 04.03. um **15:00 Uhr** in der Martin-Luther-Kirche, Sportplatzstraße 63-65, 51147 Köln-Wahnheide.

Thema: **„Zukunftsplan: Hoffnungszeichen“**

Vorbereitet wurde der Gottesdienst von Frauen aus England, Wales und Nordirland

Mit viel Hoffnung auf einen „Weltgebetstag 2022 wie immer“ haben wir uns im letzten Jahr in St. Bartholomäus verabschiedet, doch auch in diesem Jahr können wir uns nur unter Coronavorschriften treffen. Das heißt: 2G/Maske am Platz und beim Singen/Abstand. Auch auf das gemeinsame Beisammensein im Anschluss müssen wir verzichten.

Wie im letzten Jahr wird es auch wieder die Möglichkeit geben, bei Bibel TV einen Fernsehgottesdienst zum Weltgebetstag anzusehen.

Freitag, 04.03. um 19:00 Uhr

Samstag 05.03. 14:00 Uhr

Sonntag 06.03. um 10:00 Uhr

Wie Sie Bibel TV empfangen, können Sie hier nachlesen: <https://www.bibel.tv/de/empfang>

Ihre Franzi Zabelberg, für den Vorbereitungskreis

Präsentation des Konzeptes

Öffentlichkeitsarbeit

Am Mittwoch, 09.02.2022 präsentierte das Redaktionsteam in einer Onlineveranstaltung das Konzept für die zukünftige Öffentlichkeitsarbeit der katholischen Kirche in Porz. Das fünfköpfige Team mit Diakon Matthias Gill, Kaplan Robert Knežević, Verwaltungsleiter Andreas Kondziella, Christine Röser und Karin Wählen hatte im Vorfeld das Konzept an die Pfarrgemeinderäte übergeben. In einer ersten Runde informierten sich Mitglieder der Pfarrgemeinderäte aus Christus König, St. Maximilian Kolbe, dem neuentstandenen Koordinierungsrat der Porzer Rheinkirchen und Mitgliedern des Pastoralteams über das 50-seitige Konzept. Es enthält einen Überblick über die Projektphasen der Entstehung des Konzeptes, eine ausführliche Analyse und Bewertung der gegenwärtigen Pfarrmedien. Im Weiteren beschreibt das Konzept Strategien und Maßnahmen für die zukünftige Öffentlichkeitsarbeit. Diese wurde von Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen mithilfe von Fachexperten in mehreren Workshops erstellt.

Die Handlungsempfehlungen betonen die Eigenständigkeit der Seelsorgebereiche und empfehlen die gemeinsame Kooperation.

Pfarrer Wolff ordnete die Bedeutung des Konzeptes in den Rahmen der Gesamtentwicklung ein und wies auf den Wert einer gemeinsamen und zukunftsfähigen Öffentlichkeitsarbeit für die katholische Kirche in Porz hin. Er dankte dem Team für die intensive Arbeit und empfahl den Teilnehmern mit Blick auf die Zukunft das Konzept zu prüfen.

Das Konzept Öffentlichkeitsarbeit liegt nun zur weiteren Entscheidung im Pastoralteam und den Leitungsgremien.

Diakon Matthias Gill

„So viel du brauchst“ – Klimafasten 2022

Die Fastenzeit lädt dazu ein, Gewohnheiten zu hinterfragen, achtsam mit uns und unserem Umfeld umzugehen und alltägliche Dinge anders zu machen. Die Aktion „Klimafasten“ geht dieser Tradition nach und ruft dazu auf, mit kleinen Schritten einen Anfang für mehr Klimagerechtigkeit zu entdecken. Klimafasten ist eine ökumenische Initiative von 17 evangelischen Landeskirchen und katholischen Bistümern sowie MISEREOR und Brot für die Welt.

In diesem Jahr dreht es sich um eines unserer Grundbedürfnisse – die Nahrung. Nehmen Sie doch auch mal Ihre Gewohnheiten in den Blick: Vom Acker auf den Teller: Woher kommen die Lebensmittel und wie werden sie dort produziert? Wie sind die Lebensmittel verpackt und was passiert damit? Die (energiesparende) Zubereitung. Fleischarm, vegetarisch oder vegan? Es gibt viel zu entdecken!

Aktionen in Porz

Auch in Porz wollen wir uns in der Fastenzeit mit den Impulsen und dem Thema beschäftigen.

Einmal pro Woche, jeweils Donnerstag um 20:00 Uhr, laden wir Sie zu einem Gedankenaustausch zum Thema der Woche über Zoom ein. Weitere Aktionen vor Ort in den Kirchen oder digital können Ihnen im Laufe der nächsten Wochen begegnen.

Herzliche Einladung zum ersten Austausch-Termin am **10. März** um **20:00 Uhr** unter

Thema: Mach mit! Klimafasten 2022

<https://us06web.zoom.us/j/81729882702?pwd=VDZvV1JNVFYrcWVNeWhVWXCcrNVcrUT09>

Meeting-ID: 817 2988 2702

Kenncode: 227338

Schnelleinwahl mobil:

496938079883,81729882702# Deutschland

Schauen Sie für Hintergründe zur Aktion gerne schon einmal auf www.klimafasten.de oder achten Sie auf die Neuigkeiten in den Pfarrnachrichten, Newsletter und in unseren Kirchen.

Ihr Pastoralteam

Ein Dankeschön zum Valentinstag für unsere Kita-Mitarbeitenden

Den diesjährigen Valentinstag nahmen unsere Kita-Verbundleitung Sigrid Mühlenhaus und die Verwaltungsleitungen Myriam Iber und Andreas Kondziella zum Anlass, den Mitarbeitenden unserer Kitas im Sendungsraum von Herzen zu danken. Zu danken für den Mut trotz Corona den Kindern eine warme, zugewandte und liebevolle Umgebung zu schaffen und ohne den nötigen Abstand halten zu können auch trösten oder beim Umziehen helfen. Zu danken für die bereits lange anhaltende Mehrbelastung aufgrund von Pooltestungen und anderen unzähligen administrativen Arbeiten wie Kontaktaufnahme mit dem Gesundheitsamt, mit dem Jugendamt – um nur einige wenige zu nennen.

In einer Zeit, die auch geprägt ist von persönlichen Unsicherheiten und Ängsten, unterstützen unsere Kitas die Familien in ihrem Alltag und bieten den Kindern ein vielfältiges Entwicklungsangebot.

Für all das sagen wir DANKE SCHÖN und wünschen Gottes Segen

Andreas Kondziella, Myriam Iber,
Sigrid Mühlenhaus

Weltsynode
2021 bis
2023
im Erzbistum Köln

„Sag's dem Papst!" – Freischaltung der Onlineplattform

Start der diözesanen Beteiligungsphase im Erzbistum Köln

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Schwestern und Brüder,

Papst Franziskus hat im vergangenen Jahr zur Weltsynode ausgerufen. Erstmals fragt er damit die Christen in aller Welt nach ihren Vorstellungen von der Kirche der Zukunft. „Christen in aller Welt“ – damit sind auch die Katholikinnen und Katholiken im Erzbistum Köln aufgerufen, sich aktiv zu melden und einzubringen.

Möglicherweise haben Sie schon aus der Presse der letzten Tage erfahren: Augenblicklich steht auch uns im Erzbistum Köln eine Beteiligungsplattform im Internet zur Verfügung. Auf dieser können Sie unter dem Motto „Sag's dem Papst“ noch bis zum 18. März Ihre Vorstellungen, Meinungen und Wünsche zur Zukunft unserer Kirche zurückmelden – Sie, als Privatperson, oder auch mit einer Gruppe, z.B. hier aus der Gemeinde.

Vielleicht denken Sie jetzt grade „Schon wieder ein Beteiligungsformat? Das hatten wir doch erst kürzlich.“ Oder „Weltweit? Was soll denn da am Ende in Rom noch von uns ankommen?“

Die Rückmeldungen sind als Zuarbeit für die Weltbischofssynode in Rom im kommenden Jahr 2023 gedacht. Sie sind jedoch auch Chance und Orientierung für uns selbst, unser Gemeindeleben und unsere eigene Kirche im Erzbistum Köln – und sie sind trotz und gerade wegen der vorhandenen Krisen in den Blick zu nehmen.

Papst Franziskus hat zehn Themenbereiche vorgeschlagen. Dazu sind Ihre Meinung, Ihre Ideen und Ihre Erfahrungen ausdrücklich erwünscht – ungeschminkt und ehrlich, so wie Sie es denken und erleben. Die Beteiligungsplattform ist zudem transparent, denn alle Einträge können gelesen und kommentiert werden.

Nutzen Sie diese Möglichkeit, denn die Sorgen, Ängste, Hoffnungen und Freuden der Menschen in unserem Bistum sollen gehört und genutzt werden.

Ich lade Sie ein, sich zu beteiligen. Machen Sie mit!

Auf www.weltsynode.koeln erfahren Sie alles Weitere.

In hoffnungsvoller Zuversicht grüßt Sie sehr herzlich

Ihr

Weihbischof Rolf Steinhäuser

Apostolischer Administrator des Erzbistums Köln

Aktuelles aus den katholischen Kirchen in Porz

<https://katholisch-in-porz.de>

<https://christus-koenig-porz.de>

<https://porzer-rheinkirchen.de>

<https://st-maximilian-kolbe.de>

Unser Seelsorge-Team im Dienst der kath.

Kirche in Porz

Bell, Ursula Gemeindereferentin	0170 - 16 844 23
Besuglow, Susanne Gemeindereferentin	0170 - 16 844 25
Gawenda, Christian Diakon	0170 - 16 844 20
Gill, Matthias Diakon	0170 - 16 844 18
Käufer, Andrea Gemeindereferentin	0170 - 16 844 26
Knežević, Robert Kaplan	0160 - 96090195
Kubanek, Maria Gemeindereferentin	0170 - 16 844 19
Langel, Heinz-Otto Pfarrer i.R.	0170 - 16 844 29
Mahlberg, Johannes Pfarrer	0170 - 16 844 28
Meyer, Stefanie Gemeindereferentin	0170 - 16 844 27
Uhlenbroch-Bläser, Elisabeth Gemeindereferentin	0170 - 16 844 22
Voß, Karl-Heinz Diakon	0170 - 16 844 21
Wallot, Franziska Pastoralreferentin	0170 - 16 844 24
Wolff, Berthold Leitender Pfarrer	0170 - 16 844 30